

# Grundkurs Prävention

Einführung in das Schutzkonzept /  
Verhaltenskodex des Bistums Chur

# Vorstellung

## Dolores Waser Balmer

- **Pflegefachfrau**
- **Aufbau und Leitung Schlupfhuus und Geschäftsführerin Kinderschutzzentrum**
- **Master in Advanced in Sozialmanagement**
- **Präventionsbeauftragte im Bistum St. Gallen**



# Vorstellung

## Elena Furrer

- **Theologin & Seelsorgerin**
- **Psychosoziale Beratung i. A.**
- **Care Team Mitglied**
- **Armeeseelsorgerin**

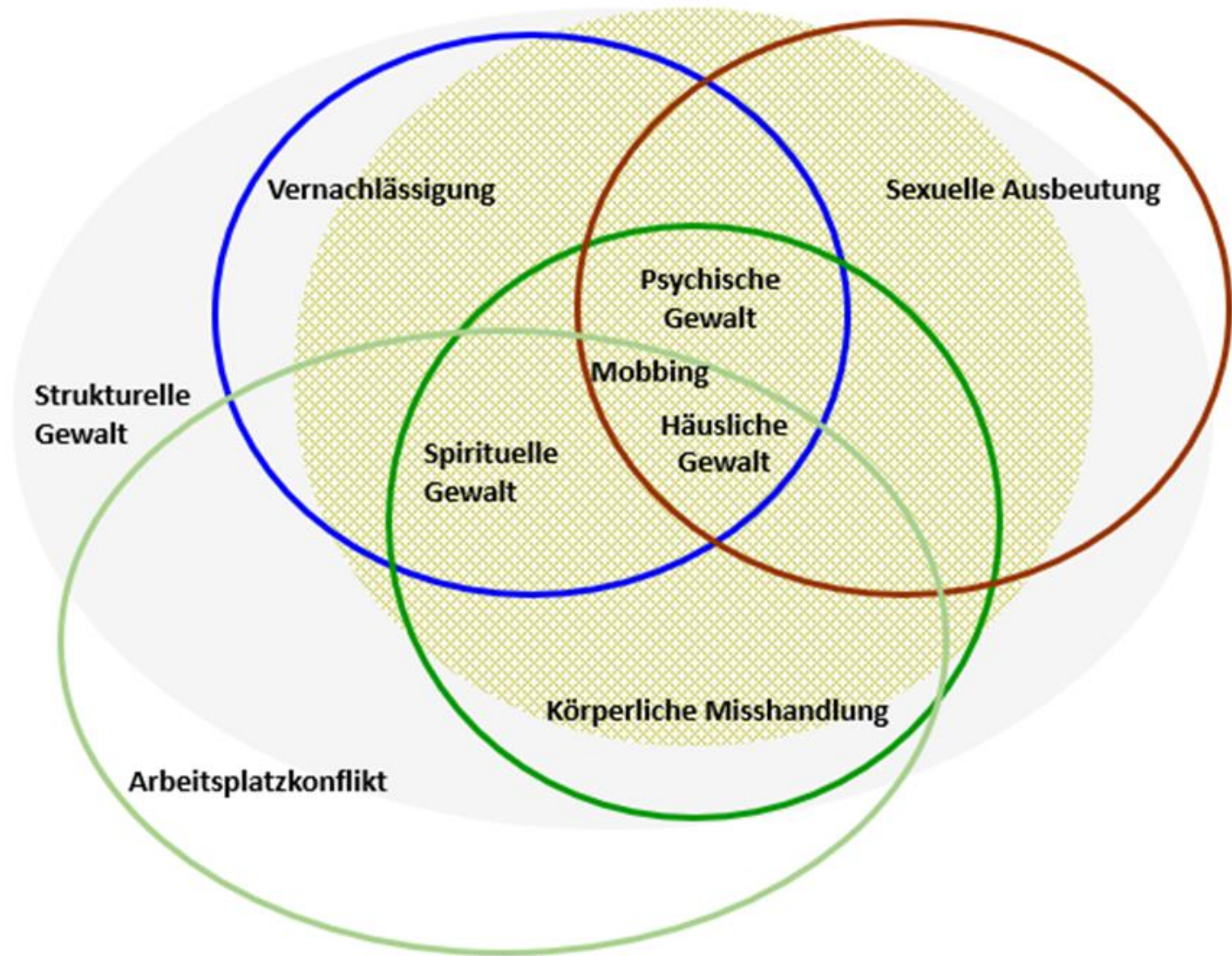


# Inhalt

- 1. Wovon sprechen wir? – Begriffsklärung**
- 2. Dynamik bei Missbrauch**
- 3. Missbrauch im Kontext Kirche**
- 4. Wie nah ist *zu nah*?**
- 5. Verhaltenskodex**
- 6. Umgang mit Risiken und Krisen**

# 1. Wovon sprechen wir?





# Physische Gewalt

- **Körperlich schädigende Handlung**
- **Verletzen der körperlichen Integrität**
  
- **Beispiele**
  - Ohrfeige
  - Verbrennungen
  - Schnittverletzungen
  - Treten
  - Reissen an den Haaren



# Psychische (seelische / emotionale) Gewalt

- **Zielt darauf ab, die geistige Gesundheit einer Person zu schädigen**
- **Beispiele**
  - Drohungen
  - Herabwürdigung
  - Manipulation
  - Vernachlässigung
  - Liebesentzug
  - Beleidigungen
  - Isolation



# Missbrauch spiritueller Macht

- **Missbrauch von Glaubens- oder spirituellen Überzeugungen, um Macht & Kontrolle über eine andere Person auszuüben**
- **Ausnutzen von religiösen Autoritäten (Gott, Kirche, etc.)**
- **Beispiele**
  - «Das Jesuskind wird traurig, wenn du das nicht machst.»
  - «Das ist eine Prüfung Gottes. Wenn du an ihr zerbrichst, bist du kein guter Christ.»
  - «Wer nicht regelmässig zur Messe geht, wird in der Hölle schmoren!»

# Stufen Missbrauch spiritueller Macht

- **Spirituelle Vernachlässigung**
  - Person bekommt nicht das, was sie im Moment braucht
- **(Spirituelle) Grenzüberschreitung**
  - Grenzverletzendes Verhalten
- **Spirituelle Manipulation**
  - Falsche, Absolute – «toxische» Werte werden indoktriniert
  - «Gehirnwäsche»
- **Spirituelle Gewalt**
  - Massive Eingriffe in Freiheit und Würde der Person



# Sexuelle Ausbeutung

- **sexuelles Verhalten oder Handlung, die gegen den Willen einer Person erfolgt**
- **Sexuelle Belästigung**
  - Anzügliche Bemerkungen oder anstössige Gesten
- **Sexueller Übergriff**
  - Ungewollte Berührungen
- **Vergewaltigung**
  - Zum Geschlechtsverkehr gezwungen
- **Ausbeutung von Schutzbefohlenen**



# Mobbing

- **Wiederholte, gezielte & absichtliche Schikanen oder negative Handlungen gegen eine Person**
- **Erfolgt über einen längeren Zeitraum hinweg**
- **Verbal**
  - Beleidigungen, Beschimpfungen, ständige Kritik, Gerüchte, Lügen
- **Sozial**
  - Ausgrenzung durch Gruppe, absichtliches Zerstören von Freundschaften
- **Physisch**
  - Schubsen
- **Cybermobbing**
  - Versenden von Bildern über digitale Kommunikationsmittel, Lästern in Gruppenchats

# Folgen von Ausbeutung, Gewalt, Mobbing

- **Schlaflosigkeit**
- **Angstzustände**
- **verminderte Arbeitsleistung**
- **Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)**
- **Schuld- & Schamgefühl**
- **Burnout**
- **Depression**
- **Suizid**
- **Entfremdung vom eigenen Glauben**



# 2. Dynamik bei Missbrauch



# Situation der Opfer bei sexueller Ausbeutung

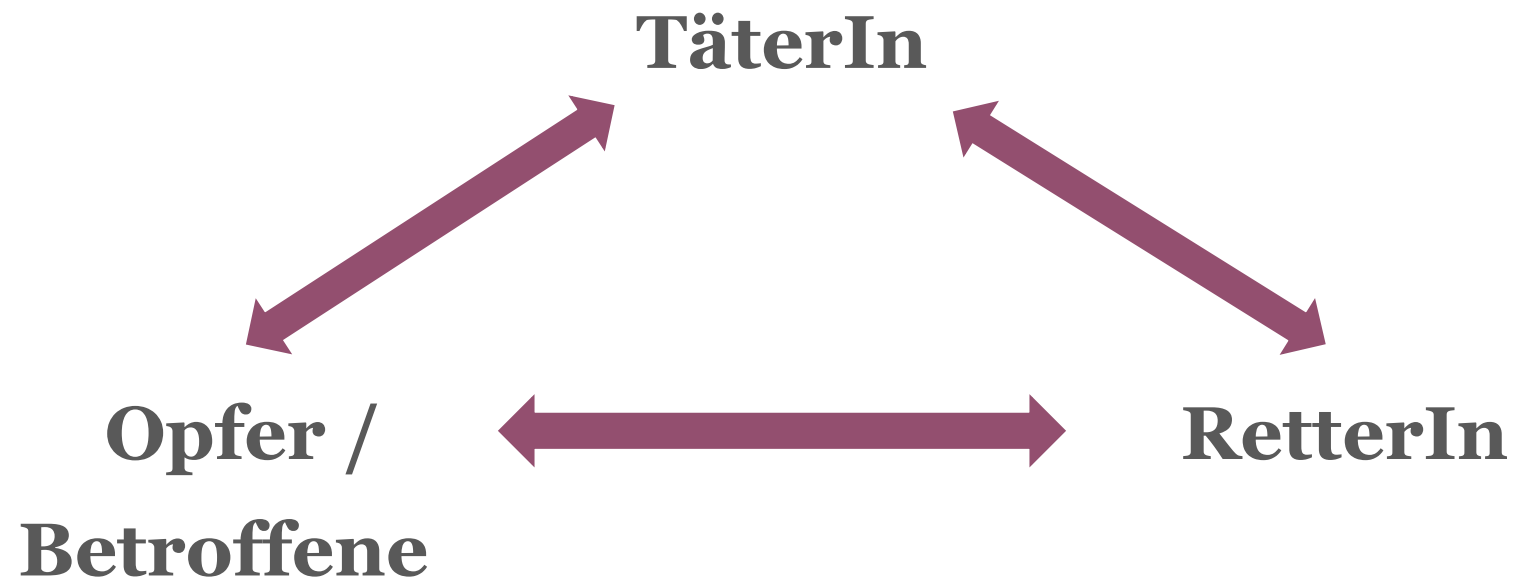
- **Ohnmacht**
- **Emotionale Zerrissenheit**
- **Kognitive Verwirrung**
- **Isolation**
- **Sprachlosigkeit**
- **Scham- & Schuldgefühle**
- **«Victim Blaming» (Täter-Opfer-Umkehr)**



# Manipulation des Opfers

- **«Vorbereiten» der Opfer**
- **Beziehungsaufbau**
- **Kenntnisse über Situation des potentiellen Opfers**
- **Isolierung des potentiellen Opfers**
- **Testrituale im «Graubereich»**
- **Schrittweise Grenzüberschreitung**
- **Vermittlung falscher Normen**
- **Einstiegs- und Abschlussrituale**

# Verschiebung der Rollen



# Strategie TäterIn: Tatverlauf



Phantasie

Gewissen

Planung

**Tat**

# Strategie TäterIn: Gezielte Wahl des Arbeitsplatzes

- **Autoritäre Einrichtungen (z.B. wenig transparente Entscheide)**
- **Diffuse Einrichtungen (z.B. unklare Rollen)**
- **Verwahrloste Einrichtungen (z.B. fehlende Ressourcen)**
- **Ideologische Einrichtungen (z.B. „Wir und die anderen!“)**

➤ **TäterInnen schaffen sich ihre Tatorte**



# Strategie TäterIn: Manipulation des Umfeldes

## Sympathien sichern & Gelegenheiten schaffen

- **Jederzeit einspringen**
- **«Mach ruhig schon Feierabend!»**
- **Übernahme «schwieriger» Kinder**
- **Gefallen machen**
- **Entlastung bieten**

## Seilschaften bilden & Abhängigkeiten schaffen

- **Unliebsame Ämtli übernehmen**
- **Fehler im Team decken**
- **Besondere Leistungen machen**
- **Intrigen im Team anzetteln**

➤ **Manipulation lässt sich schwer erkennen aber gut erschweren!**



# 3. Missbrauch im Kontext Kirche



# Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche Schweiz

- **Pilotstudie 2023**
- **Forschungsstudie 2024 – 2026**
- **Gesamtschweizerisch (alle Bistümer, Landeskirchen, Orden)**
- **Initiiert von der SBK, RKZ und KOVOS**
- **Unabhängige Forschung an der UZH**
- **Aktueller Stand: [missbrauch-kath-info.ch](https://missbrauch-kath-info.ch)**

➤ **Kirche hat keinen Einfluss auf das Ergebnis**

# Wie konnte das passieren?

- **Kirchenverständnis**
- **Gemeindeverständnis (keine Kritik intern)**
- **Bild von Klerikern & Ordensleuten**
- **Sexualmoral**
- **Schutz der Institution vor Skandalen**
- **Kontext der damaligen Zeit**
  - Züchtigung
  - Rechte von Kindern
  - Alleinerziehende Mütter
- **Fehlende Sprache**



# Wie konnte das passieren? – Kultur des Schweigens

*Pfarrer einer Innerschweizer Gemeinde an den Bischof von Chur:*

«Das kantonale Verhörrichteramt [...] hat 24 Mädchen und 3 Buben aus den Unterschulen verhört. Ich konnte die Akten einsehen und es sind ca. 5 Fälle schwerer Natur infolge direkter gegenseitiger Berührungen, während die andern harmloserer Art sind. Das ging wie ein Feuer durchs Dorf und ich habe am Sonntag drauf von der Kanzel aus so gut ich konnte, Stellung genommen. Das muss gewirkt haben, denn auf einmal wurde es still. Auch habe ich meine Einstellung, die betrübliche Sache zu verheimlichen und zu unterschlagen, begründet und man hat es begriffen. Das war ein schwerer Sonntag.»



# Kirchenkultur – Vorsicht geboten?

- **Hohe gegenseitige Erwartungen, welche nicht transparent genannt werden**
- **Konflikte werden negativ gewertet**
- **«Wir müssen alle befreundet sein»**
  - Professionelles Arbeitsverhältnis wird überschritten
- **Begriffe, welche Betroffene triggern können**
  - Herr, Vater, Opfer, heilige Familie, Jungfrau etc.
- **Asymmetrische Beziehungen**
  - Machtgefälle
- **Sexualmoral**
  - Geschlechtsverkehr nur zwischen Mann und Frau (verheiratet)

# 4. Wie nah ist zu nah?



# Wie nah ist zu nah?

- **Körperliche, emotionale & spirituelle Nähe ist wichtig!**

**Wie fern ist zu fern?**

**Wie nah ist zu nah?**

# Wie nah ist zu nah?

**Bereich der Feindseligkeit**  
**Verweigerung von Fürsorge**

**Bereich der Freundlichkeit**

**Bereich der Feindseligkeit**  
**Missachtung des Eigenrechts**

**Distanz**

Missbrauch

Reserviertheit

Respektlosigkeit

Gleichgültigkeit

Intimität

Vernachlässigung

**Nähe**

**unterkühlt**

**angenehm kühl**

**angenehm warm**

**stickig**

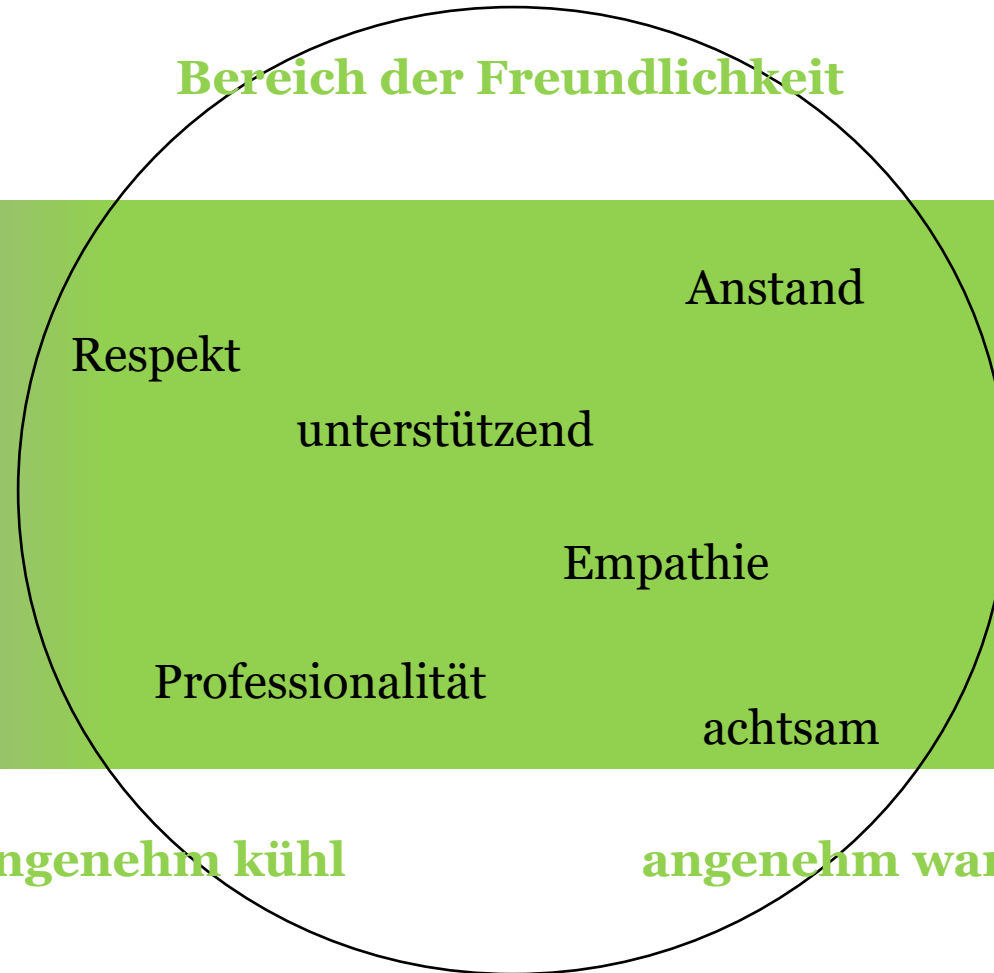


# Wie nah ist zu nah? – Bewegungsradius

**Bereich der Feindseligkeit**  
**Verweigerung von Fürsorge**

**Bereich der Feindseligkeit**  
**Missachtung des Eigenrechts**

**Bereich der Freundlichkeit**



**unterkühlt**

**angenehm kühl**

**angenehm warm**

**stickig**



# Wie nah ist zu nah? - Prüfkriterien

- **Wer initiiert die Handlung?**
- **Was ist die Absicht der Handlung?**
- **Wem nützt die Handlung?**
- **Kann das Gegenüber die Handlung ohne Mühe ablehnen?**
- **In welchem Kontext findet der (Körper-)Kontakt statt?**
- **Kann zu jedem Zeitpunkt der Handlung eine x-beliebige Person dazukommen?**

# 5. Verhaltenskodex



# Haltung als Bedingung für Prävention

- **Bereitschaft, den eigenen Umgang mit Macht zu reflektieren**
- **Sich seiner Rolle bewusst sein**
- **Risikosituationen im Graubereich erkennen**
- **Unsicherheiten ansprechen**

# Absicht des Verhaltenskodex

- **Ziel**
  - Kulturwandel, Professionalität im Umgang mit Macht
- **Umsetzung**
  - Arbeitsinstrument für den Alltag
- **Grundhaltung**
  - Rollenklarheit, Selbstfürsorge
- **Qualitätsstandards im Umgang mit**
  - Seelsorge, Spiritualität, Minderjährigen, Social Media, Lagerkontexten
- **Verbindlichkeit**

# Verhaltenskodex als Arbeitshilfe

- **Vorgesetzte**
    - Führungsinstrument, Qualitätssicherung
  - **Team**
    - Besprechbarkeit, Professionalität
  - **Mitarbeitende**
    - Schutz vor Anschuldigungen
  - **Klientel**
    - Schutz vor Übergriffen
- **Verhaltenskodex als Herzstück des Risikomanagements**

# 6. Umgang mit Risiken & Krisen



# Vorgehen bei Verdacht

- **Sorgfältiges Dokumentieren**
  - Beobachtung der Situation inkl. Datum
  - Fakten vs. Vermutungen, Hypothesen, Phantasien
- **Interpretation führt in eine Sackgasse**
- **Keine überstürzten Handlungen**
- **Fachpersonen beiziehen**
- **Alle betroffenen Personen im Blick behalten**

➤ **Meine Rolle beeinflusst meine Sicht!**



# «Don'ts» bei Verdacht

- **Vertuschen (z.B. Täterschutz über Opferschutz)**
- **Verzögern (z.B. Informelle interne Gesprächsschlaufen)**
- **Ermitteln (z.B. Ausfragen von Betroffenen)**
- **Vereinnahmen (z.B. Eigenes Therapieren von Betroffenen)**
- **Konfrontieren von Beschuldigten**
- **Internes „Klären“ trotz Befangenheit**
- **Beurteilen (z.B. von Glaubhaftigkeit)**

# «Dos» für Führungspersonen bei begründetem Verdacht

- **Einführung eines internen, fallbezogenen Krisenstabes**
  - Diesen nach Möglichkeit schon im Vorfeld festgelegt
  - Vordefinierte Kanäle / Abläufe
  - Medienverantwortung festlegen
- **Einbezug externer Fachstellen**
- **Innehalten**
  - Immer wieder Einordnung was, wo, wie, wer
- **3C**
  - Care für alle Betroffenen (allenfalls unterschiedliche Ansprechpersonen)
  - Command (Leitung des Krisenstabes definieren)
  - Communication (Medienaktivität in Absprache mit Fachstelle)

# Unterstützung

- **Vorgesetzte Personen**
- **Vertraute ArbeitkollegInnen**
- **Intervision**
- **Supervision**
- **Fachstellen**

# Beratungs - & Meldestellen

## Prävention

- Präventionsstelle  
Bistum Chur

## Intervention

- Strafverfolgungsbehörde  
(Polizei)
- Kirche schaut hin  
(Ebene Kantonalkirche  
Zürich)

## Postvention

- Kantonale Opferhilfe
- *Kommission für  
Genugtuung  
(Ebene SBK)*





# Beratungs - & Meldestellen

## Intervention

- Kirche schaut hin
- Ebene Kantonalkirche  
Zürich – kirchenintern

## Zuständigkeit

- Anonyme und niederschwellige Meldung von Fehlverhalten im kirchlichen Umfeld
- Hinweise auf mögliche Vorfälle oder Verdachtsfälle anonym und sicher abgeben, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen

## Kontakt

- [www.zhkath.kircheschauthin.ch](http://www.zhkath.kircheschauthin.ch) (Online-Formular)



# Beratungs - & Meldestellen

## Postvention

- Kantonale Opferhilfe
  - kirchenextern

## Zuständigkeit

- Beratung und sozialpsychologische Begleitung von Opfern & Angehörigen nach einer Straftat
- Vermittlung von juristischer, psychologischer & sozialer Unterstützung

## Kontakt

- |                           |                  |                                     |
|---------------------------|------------------|-------------------------------------|
| • <b>Zürich</b>           | 043 259 25 41    | kantonale.opferhilfestelle@ji.zh.ch |
| • <b>Glarus</b>           | 055 646 67 36    | opferberatung@gl.ch                 |
| • <b>Schwyz &amp; Uri</b> | 041 857 07 42    | info@opferberatung-sz-ur.ch         |
| • <b>Nidwalden</b>        | 041 228 74 00    | opferberatung@lu.ch                 |
| • <b>Obwalden</b>         | 041 666 62 56    | opferhilfe@ow.ch                    |
| • <b>Graubünden</b>       | 041 81 257 31 50 | opferhilfe@soa.gr.ch                |



# Krisendynamik im Team

- **Spaltung / Zerrissenheit**
  - **Abwehr: «Das kann gar nicht sein!»**
  - **Vorverurteilung: «Ich habe es gewusst!»**
  - **Schuldzuweisung: «LügnerIn!», «Vertuschung!»**
  - **Schuldgefühle: «Ich habe nichts bemerkt!»**
- 
- **Verlust des tragenden Bodens**
  - **Zweifel an sich selbst, am Team, an der Organisation**
  - **Ängste vor Fehlentscheiden, vor Gesichtsverlust, vor Versagen, vor Isolation, vor Schuldzuweisungen, ...**



# Was tun bei (falscher) Anschuldigung?

- **Sofortige Meldung bei der vorgesetzten Person**
- **Einbezug einer neutralen Stelle, die das Verfahren leitet**
- **u. U. zusätzliche Unterstützung bei einer Fachstelle holen**
- **Absolut keine Medienaktivität!**
- **Keine Klärungsveranstaltungen alleine!**
- **Keine Konfrontationen alleine!**

# Risiko vs. Krise

**Irritation**

**Vermutung**

**Verdacht**

**Risikosituationen**

**Krisensituationen**

# Risikomanagement

- **Risiken ansprechen**
- **Feedbackkultur**
- **Qualitätssicherung**
- **Transparenz**
- **Personalführung**
- **Anstellungsordnung**

**Ziel:  
Das erschweren  
von Taten**

- **Besprechbarkeit ist das wichtigste Gut**
- **Alle Teammitglieder können diese einfordern**



# Unsere Instrumente für das Risikomanagement

- Verhaltenskodex
  - Schutzkonzepte
- Prävention ist eine Permanentleistung



# Krisenmanagement

- **Meldekultur**
- **Null-Toleranz**
- **Fallführung**
- **Strafrecht**

**Ziel:  
Vereinfachtes  
Aufdecken von  
Taten**

- **Das Krisenmanagement ist eine Führungsaufgabe!**
- **Vorsicht vor falschen Anschuldigungen**

# Selbstfürsorge

«[Menschen], die in verantwortungsvoller Weise für [andere] Menschen präsent sein wollen, müssen ebenfalls **für sich selber sorgen** können.

Damit ist das gesunde Gleichgewicht zwischen Belastung und **Entspannung**, Arbeit und **Erholung**, eine **innere Ausgeglichenheit**, ein **sorgfältiger Umgang mit der eigenen Sexualität** und eine gute soziale Einbettung angesprochen.

In diesem Zusammenhang kommt der Sensibilisierung und Verantwortung für die eigene Entwicklung, für Gefühle und Bedürfnisse sowie dem Erlernen einer gesunden **Psychohygiene** eine wichtige präventive Bedeutung zu.»



# Selbstfürsorge

## Fazit

- Es gibt keine verantwortliche und verantwortbare Seelsorge ohne Sorge um sich selbst!
- **Fragen, die ich mir stellen muss**
  - Unterstützt mich die Organisation dabei?
  - Unterstützt mich mein Arbeitsumfeld dabei?
  - Hilft mir mein Glaube / meine persönliche Spiritualität / mein Lebensstil / meine Beziehungen dabei?

# Wichtige Links

## Verhaltenskodex

<https://www.zhkath.ch/ueber-uns/organisation/praeventionsstelle#autotoc-item-autotoc-0>

- **Merkblatt Freiwillige**

<https://www.zhkath.ch/ueber-uns/organisation/praeventionsstelle#autotoc-item-autotoc-0>

- **Schutzkonzept**

- <https://www.zhkath.ch/ueber-uns/organisation/praeventionsstelle#autotoc-item-autotoc-0>

- **Forschungsprojekt**

<https://www.missbrauch-kath-info.ch/>

- **Urheberrecht (Bildrechte, Livestreaming etc.)**

- <https://www.rkz.ch/was-wir-finanzieren/urheberrecht/>

- <https://ikath.zhkath.ch/library/centrum-66/anleitungen/view>



# Take-Home Message

- **Prävention beginnt mit Selbstreflexion**
- **Prävention ist eine Permanentleistung**
- **Klar & respektvoll kommunizieren**
- **Grenzen setzen und respektieren**
- **Eine Sprache finden für:**
  - Umgang mit Macht & Verantwortung
  - Nähe & Distanz
  - Konflikte & Konfliktlösungen
  - Sexualität

**Bleiben wir als Kirche eine lernende  
Organisation & schaffen gemeinsam  
eine Kultur der Achtsamkeit.**

**Vielen Dank!**

